# hey hey, dein dein

**FallenderMond hat Folgendes geschrieben:** Da haut aber einer rein und zeigt es allen die es nicht lesen wollen,
er ist der einzige, der wahre Dichter, der einzige der sich selbst aus sich selbst versteht, der einzige der begreift was es heißt ein Gedicht zu schreiben, der einzige unter allen Unwissenden, Schalertanen der weiß was Lyrik ist, welch großer bedeutender Dichter sitzt da vor seinem Monitor und blinzelt in die Welt , ja ruft er, ja mich habt ihr nötig.
Und wir rufen, ja, ja, genau Dich haben wir nötig, gib uns Deine Zeilen, beleidige uns, halte uns für indiskutabel, wir sind nichts, Du bist alles.
Oh Wellness voller Leidenschaften.
Gib zu, es macht Dir Spass hier als der Bösewicht zu gelten, der Unverstandene, denn das nervt, immerzu verstanden zu werden, Du bist jung, du bist wild und Du bist unentschlossen.
Hey Jo, würde Beckett schreiben, aber ich schreibe nicht Hey Joe, denn hier haben wir es mit einem Dichter zu tun, mit dem alleinigen, oh goldener tapferer nach bösenwortenheischender Dichter, das macht Spass zu provozieren, zu sagen, hört zu, ihr gelähmten und brüchigen, ihr habt doch von nichts einem Schimmer.
Aber früher oder später kriegen sie dich doch, sudeln dich ein in ihre Lohnsteuerkartenablagen, da bist Du dann Computerfachmann und vielleicht fällt dir dann diese Zeit ein, als Du noch alles besser wusstest und Dir ist es dann ganz bestimmt peinlich, was übrigens auch richtig wäre, aber schade ist es wenn man alt und angepasst ist, wo man doch gerade jetzt so tut, als wäre man jung

Ich hätte vielleicht schreiben sollen, dass nur Leute meiner Generation über meine Texte etwas loswerden sollen.
Ich weiß nicht, was gegen ein strahlend-gesundes Selbstbewusstsein einzuwenden ist. Zumal ich am liebsten mit Leuten diskutiere, die ebenso stark sind wie ich, nur eben aus einer anderen Welt. Ihr hingegen versucht sowas wie Demokratie, Konsens, eine Ebene. Das ist Falschmünzerei.
Ich sag nicht, dass ich wahrer bin, sondern 1. jünger (mit allem drum und dran, und das ist das wertvollste), und 2. ungebundener und 3. (als Folge von 1 und 2) besser, nützlicherm zukünftsträchtiger. Ihr alle beschreibt ein Jetzt, pessimistisch oder symbolistisch, auf alle Fälle selbstgefällig (wie ich) und hobby-haft.
Und ich bin ganz sicher nicht froh darüber, dass ich der einzige meiner art hier bin. GANZ BESTIMMT NICHT.
Ich finde es zudem verächtlich, dass du meinst, mir sollte mein Charakter peinlich sein.

Bitte! Bitte! Lest mich nicht. Ihr habt nicht die Augen und Ohren dafür. In eurer Welt seid ihr was Besseres, in meiner Welt nicht!

(Übrigens gibt es mehrere Gründe, sehr private, weshalb ich niemals mich in eurem Establishment prostituieren werde. Ihr dürft euch sehr gern das Gegenteil einreden, wenn ihr es nötig habt.)

Um es kurz zu machen: Euer Wille zum Vorurteil (als Affekt einer kognitiven Schwäche) erschafft sich den Glaube an ein Klischee und verteidigt dies mit allen möglichen Floskeln und auswendig gelernten Posen, wie die kommenden Beiträge zeigen werden.

Auf Ausnahmen bin ich sehr gespannt.

*Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).*



Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de